

I n h a l t.

I. Astronomisch-chronologisch-meteorologisches Jahrbuch mit Übersichtstabellen von Europa, dem teutschen Bund einer Parallele: Asien, Amerika, die alte und die neue Welt, und einer kurzgefaßten Geschichte von Teutschland seit seiner Bekanntwerdung.

A. Astronomie oder Sternkunde.	Seite
Das Weltall.	
Verschiedenheit der Himmelskörper.	
Was sind Fixsterne?	
Bewegung der Fixsterne.	
Was ist die Sonne?	
Wie groß ist die Sonne?	1
Bewegung der Sonne.	
Was sind Sonnenflecken, Sonnenfaceln?	
Was nützt die Sonne dem Menschen?	2
Was ist das Ptolomäische und Copernicanische System?	3
B. Chronologie oder Zeitrechnungskunde.	
Warum sind die Apostelkette und die Tage der heiligen Märtyrer den Christen merkwürdig?	3
Woher hat das Fest der heiligen Schuzengel seinen Ursprung?	
Woher kommt das Fest aller Heiligen und der Tag aller Seelen?	
Wie entstanden die Marienfeste?	4
C. Meteorologie oder Witterungskunde.	
Was nennen wir das Wetter oder den Witterungslauf?	
Die Sternkunde gibt keinen Aufschluß über den Witterungslauf.	
Der Witterungslauf läßt sich nur nach dem Dunstkreise bestimmen	5
Die Ursache der Veränderungen in unserm Dunstkreise liegt in den Verhältnissen der Oberfläche der Erde und des Dunstkreises selbst.	
Aus dem richtigen Begriffe der Witterung folget, daß es keine allgemeine Witterungslehre geben kann.	
Witterungsanzeigen aus den Wolken und anderen Körpern	6
Jahresregent: Venus.	
Jahr insgemein.	
Frühling.	
Sommer.	
Herbst.	
Sommerbau.	
Winterbau.	
Herbstsaat.	7
Obst.	
Hopfen.	
Weinbau.	
Wind, Guß, Ungewitter.	
Ungeziefer.	
Fische.	
Particular: Witterung.	8
D. Asien, Amerika, die alte und die neue Welt. Eine Parallele.	8
Asien.	9
Amerika.	11
E. Geschichte von Deutschland seit seiner Bekanntwerdung.	13
F. K. K. Bottschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten.	
K. K. General-Consuln und Agenten, in den auswärtigen Staaten.	16
G. Auswärtige Bottschaften und Gesandtschaften am k. k. Hofe.	18
H. Auswärtige Consuln und Agenten in den k. k. Seestädten.	19
I. Statistische Tabelle der sämmtlichen europäischen Staaten für das Jahr 1822	20
K. Statistische Tabelle der sämmtlichen deutschen Staaten für das Jahr 1822	22
Volkszähl des deutschen Staatenbundes nach ihrer Religionsverschiedenheit, Zahl der Städte, Marktsteden und Dörfer, und Angabe der Volksschulen	24
II. Pantheon des Nationalruhms der Völker und Völker des österreichischen Kaiserthumes.	
A. Historische Übersicht der Hauptmomente des Entstehens, Ausbildens und des Wachsthums des österreichischen Kaiserthums	25
B. Verdienste des Erzhauses Oesterreich um Deutschland	28
C. Die Gruft der Habsburger zu St. Paul in Karnten.	29
D. Das Königreich Ungern ist Europa im Kleinen.	30

E. Skizze von der königlichen Freystadt Pesth in Ungern.	Seite
F. Gallerie berühmter und merkwürdiger Oesterreicher	35
a) Monarchen	—
b) Geistliche Oberhirten	38
c) Feldherren	40
d) Bildende Künstler	42
e) Tonkünstler.	44
Jahrbuch der neuesten Ereignisse in Natur, Leben, Staat, Kirche, Wissenschaft und Kunst, in Rücksicht auf die österreichische Monarchie.	
Naturerscheinungen.	
1) Am Sternenhimmel.	47
2) Winter 1820 und 1821.	48
3) Meteore.	—
4) Erdbeben und Erdfälle.	—
5) Feuersbrünste.	—
6) Wassernoth, Gewitter und Gletscher.	49
Erscheinungen im Menschenleben.	
1. Sterblichkeit, Geburten und Trauungen.	49
2. Hohes Alter	—
3. Neue Bücher.	—
4. Deutsche und italienische literarische Zeitschriften in Oesterreich und Ungarn für 1820.	—
5. Taschenbücher und Kalender für 1820 und 1821.	50
6. Bibliotheken.	—
7. Naturalien-Sammlungen und Museen.	—
8. Gelehrte Gesellschaften.	51
9. Preisaufgaben und Preisfragen.	—
10. Prämienvertheilungen	—
11. Universitäten, Gymnasien und Lehranstalten.	52
12. Polytechnisches Institut in Wien.	—
13. Gelehrte Reisende.	—
14. Volksschulen.	53
Erscheinungen in einzelnen Wissenschaften.	
1. Theologie.	—
2. Pädagogik.	—
3. Jurisprudenz.	—
4. Heilkunde.	—
5. Mathematik.	54
6. Chemie.	—
7. Naturgeschichte und Physik.	—
8. Oekonomie.	—
9. Geographie, Statistik etc.	—
10. Geschichte.	55
11. Poësie.	—
12. Kriegswissenschaft.	—
13. Böhmisches Literatur.	—
14. Ungarische Literatur.	—
15. Italienische Literatur.	—
16. Griechische Literatur.	—
17. Hebräische Literatur.	—
Schöne Künste.	
1) Theater.	56
2) Dramatische Werke.	—
3) Opern und Ballets.	—
4) Concert's	57
5) Musikalische Gesellschaften.	—
6) Musikalische Instrumente.	—
Bildende Künste.	
1) Malerey und Zeichenkunst.	—
2) Kupferstecherey.	58
3) Numismatik	—
4) Steindruck.	—
5) Bildhauerkunst, Monumente etc.	59
6) Kalligraphie.	—
7) Bildende Künste im Allgemeinen	—
Dargerkünste und Gewerbe.	
1. Buchdruckerkunst.	60
2. Erfindungen und Verbesserungen.	—
3. Fabriken.	—
4. Privilegien.	—
5. Handel und Schifffahrt.	—
Staatszustand	
1. Politik und Krieg.	62
2. Finanzen.	63
3. Invaliden-Anstalten und Fonds.	—
4. Öffentliche und Privat-Anstalten.	—
5. Patente und Circulare.	64
6. Kirchenzustand	—
Verhältnisse einzelner Menschen.	
1. Geburten.	64

2. Todesfälle.	Seite
3. Hoftrauer.	64
4. Ehrengeschenke und Ehrenbezeugungen.	65

III. Musäum für Naturwunder, Naturerscheinungen, Seltenheiten im Menschenleben, im Thier- und Pflanzenreiche, außerordentliche Lusterscheinungen etc., seltenes hohes Menschenalter, außerordentliche menschliche Fruchtbarkeit etc. im österreichischen Kaiserthume.

Geschichte eines Mädchens in Oesterreich ob der Enns, das in 10 Monathen nichts gegessen und in 7 Monathen nichts getrunken hatte.	66
Fünf und fünfzig, zum Theil lebendige Eidechsen im Magen eines Weibes.	67
Ein Mann, der in seinem Leben über 1000 Pfund Blut verossen hat.	68
Schrecklicher, aber eben so sonderbarer Wirbelwind in Oesterreich ob der Enns.	69
Seltene Wirkung der Luft-Electricität im Banate.	70
Seltener Weinstock in Tyrol.	70
Große Jagd in Ungern.	—

IV. Moral in Beyspielen, oder Criminal-, Helden- und Gespenstergeschichten, Gaunerstreiche und Mörderseelen zur abschreckenden Warnung, und herrliche Züge von Patriotismus, Geistesgegenwart, edler Nächstenliebe, Unschuld, von ausgetrottetem Gespensterglauben etc. zum Nutzen der Nachahmung.

Die arme Gutha.	71
Der glücklich besiegte Aberglaube an Vampyre in Ungern, Mähren etc.	—
Schreckliche Folgen der Einsamkeit eines mährischen Sonnerlings.	72
Der Lebensretter mit eigener Lebensgefahr.	74
Beispiele zärtlicher Bruderverliebe aus Tyrol.	75
Die Märtyrinn der Unschuld.	75

V. Geschichten, Sagen, Märchen und andere Erzählungen aus der österreichischen Vorzeit, besonders aus dem alten Ritterthume.

Die am besten erhaltene Burgveste der österreichischen Monarchie.	77
Verliebte Schwärmeren des österreichischen Ritters Ulrich von Lichtenstein.	78
Die Teufelsbrücke zwischen Landsberg und Biampach in Böhmen.	79
Die Mörder des heiligen Wenzeslaw.	80
Müller-Gürge von Duppau in Böhmen.	80
Der Teufelsturm am Donaufrudel.	81
Dietrichstein in Kärnten.	81
Schredenwalds Rosenarten.	—
Die Frau Hitt in Tyrol.	82
Des Teufels Pflug in Mähren.	82
Der Lindwurm im Admonter Thale in Steyermark.	—
Der Löwe zu Admont in Steyermark.	—

VI. Unterhaltungskalender für Freunde erheiternder Lectüre, für Liebhaber der Dichtkunst, Declamation, des Gesanges, für Anekdoten-, Epigrammen- und Charaden-Sammler.

Vollständ. an Oesterreich väterlichen Kaiser	83
Oesterreichs Kleinod	—
Liebe und Glaube	—
Vaterland und Kindheit	84
Der Schutzgeist	—
Das frohliche Gemüth	85
Lebensgenuß.	—
Bürgerfest	—
Der Knabe mit dem Geislein am Pulverthurme	—

Gretchen in der Stadt	Seite
Zwengespräch zwischen einem österreichischen Bauern und seinem Sohne.	87
Trinklied.	89
Singgedichte oder Epigramme.	—

Auf das Weib, welches ohne Zunge sprach.	89
Hülfe in der Noth.	—
Auf den Selbstmord eines Arztes.	—
Der Glaube des Geishalses.	—
Der durstige Schreiber.	—
Ehstands-Härtlichkeiten	—
Der Fabeldichter.	—
Der stumme Dichter.	90
Medicinisches Parere.	—
Der Wucher.	—
Der junge Alte.	—
Pandorens Büchse.	—
Der Pantoffel-Held.	—
Der bescheidne Wunsch.	—
Der Weg zur Unsterblichkeit.	—
Der Weg zum Tode.	—
Die schwere Wahl.	—
An die schielende Daphne	—
Die junge Schöne	—
Selbstlob	—
Räthsel	—
Charaden oder Sylbenräthsel.	—
Logogryphen	92
Anekdoten, Einfälle, Bonmots, Bagatellen, Glossen etc. etc.	93
Volkslied an Oesterreichs väterlichen Kaiser Franz I.	95
Frost in Thränen	—
Das Lied der Mignon.	99

VII. Geschäfts- und Erinnerungsbuch mit dem neuesten Wegweiser durch Wien.

A. Stämpeltabelle über die Anwendung der vom 1. Jan. 1818 für die Geldurkunden vorgeschriebenen 15 Stämpelclassen	102
B. Personal-Stämpeltarif, alphabetisch geordnet aus dem Stämpelpatente vom 5. October 1802 und den nachfolgenden Erläuterungen über die nach den persönlichen Eigenschaften bestimmten Stämpelbögenclassen	103
C. Verzeichniß der Hauptzoll-Legstädte (S. L.) Zoll-Legstädte (L.) und Commercial-Gränzzollämter (C. G. Z.)	106
D. Postwegens-Nachrichten über Abfahrt und Ankunft der fahrenden Post, oder sogenannten Diligencen, sowohl in Wien, als in der ganzen Monarchie, für Reisende, Taxifre für Pakete, Gelder etc. etc.	107
D. Ankunft und Abgang der reitenden Post, sowohl in Wien, als auch in allen Ländern der österreichischen Monarchie	115
E. Neu berechnete und vermehrte Angaben von Briefpostgebühren aus der österreichischen Monarchie, welche entweder bey der Aufgabe oder erst bey der Abgabe ganz bezahlt werden	122
F. Die Percente der Classensteuer	126
G. Vermögens-Classification	—
H. Befehlliche Scala über den Cours der Bancoettel vom Jahre 1799 bis 15. März 1811 nach dem Finanzpatente vom 20. Februar 1811	127
I. Reducirte Scala, in welcher zu ersehen ist, wie viel 100 fl. Bancoettel vom Jahre 1799 bis 1811 in den 12 Monathen eines jeden Jahres in Einlösungsscheinen gelten; nach der Curscala berechnet	—
K. Berechnung des Curses von 101 bis 400	128
L. Tabelle, die jährlichen Einnahmen und Ausgaben auf die einzelnen Theile des Jahres einzutheilen	130
M. Interessentafeln zu 2 1/2, zu 3, zu 3 1/2, zu 4, zu 5 und 6 von Hundert	131
N. Vade mecum zur augenblicklichen Berechnung der im Hauswesen vorkommenden Geschäfte	132
O. Die vorzüglichsten Jahermärkte in den k. k. österreichischen Staaten	133
P. Ganz neu bearbeiteter und möglichst vollständiger Wegweiser von Wien, mit den alten und neuen Hausnummern	135